



PREIS SOZIALE STADT 2010 IN BERLIN VERGEBEN

13.01.2011 Fachinformation

Bei der Preisverleihung zum Wettbewerb "Preis Soziale Stadt 2010" wurden am 13. Januar in Berlin zehn herausragende Beispiele sozialen Engagements mit einem Preis und elf weitere Initiativen mit einer Anerkennung ausgezeichnet. Die STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft erhielt für ihr Projekt in der Berliner "High-Deck-Siedlung", in dem sie die Fassadensanierung mit Ausbildungsplätzen für Jugendliche aus der Siedlung verband, eine Anerkennung. Der Wettbewerb zum "Preis Soziale Stadt 2010" hat, wie seine erfolgreichen Vorgänger, große bundesweite Aufmerksamkeit erfahren. Insgesamt wurden 178 Wettbewerbsbeiträge eingereicht. Sie zeigen, wie dem sozialen Auseinanderdriften der Lebenslagen der Menschen und der damit einhergehenden sozialen Entmischung und krisenhaften Entwicklung ganzer Wohnquartiere und Kommunen begegnet werden kann. Der Wettbewerb ist eine Gemeinschaftsinitiative unterschiedlicher Einrichtungen. Träger sind der AWO Arbeiterwohlfahrt Bundesverband, der Deutsche Städtetag, der GdW, die GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft, die Schader-Stiftung und der vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung. Er wurde unterstützt durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Die ausgezeichneten Projekte belegen eindrucksvoll, welchen großen Nutzen der strategische Ansatz des Programms "Soziale Stadt" stiftet, baulich-investive und soziale Maßnahmen miteinander zu verknüpfen. Durch die vom Bund für das Jahr 2011 beschlossenen Kürzungen wird diese Verknüpfung künftig kaum mehr möglich sein. Die Auslober erwarten, dass das Wettbewerbsergebnis dazu beiträgt, insbesondere die Verantwortlichen im Bund dazu zu bewegen, diesen erfolgreichen Politikansatz in den nächsten Jahren mit einer den Problemen in den Städten und Stadtteilen angemessenen Mittelausstattung fortzuführen. Auslober gründen gemeinsam mit dem Deutschen Mieterbund das "Bündnis für eine Soziale Stadt". Zur Unterstützung dieses Anliegens hat der Verbund der Auslober gemeinsam mit dem Deutschen Mieterbund das "Bündnis für eine Soziale Stadt" gegründet. Mit Blick auf die im ersten Quartal anstehenden Beratungen zum Bundeshaushalt für das Jahr 2012 fordert das Bündnis dazu auf, das Programm "Soziale Stadt" im Jahre 2012 wieder auf dem Niveau des Jahres 2010 zu fördern und die für 2011 beschlossene Kürzung der Bundesmittel von 95 Mio. Euro auf 28 Mio. Euro im kommenden Jahr wieder zurückzunehmen, die im Jahre 2011 nur noch eingeschränkt mögliche Verknüpfung investiver und nichtinvestiver Maßnahmen als Kernpunkt des Programms wieder in vollem Umfang zuzulassen, den Ausschluss des Programms "Soziale Stadt" aus der Möglichkeit der Umverteilung von Bundesmitteln zwischen den Programmen der Städtebauförderung wieder aufzuheben. Eine Übersicht der prämierten Projekte sowie der Gründungsaufruf des "Bündnisses für eine Soziale Stadt" stehen im BBU-Net zur Einsicht bereit. Gründungsaufruf Preisträgerübersicht

Downloads

18E066A_Buendnis-Soziale-Stadt_Aufruf	162 PDF
18E066E_Buendnis-Soziale-Stadt_Aufruf	162 PDF

